



Ein Garant für Trouvaillen: Der grosse Flohmarkt in der Markthalle School. Pressebild

Flohmarkt: Wer stöbert, der findet

Sargans. – Morgen Samstag und übermorgen Sonntag, 29. und 30. April, findet in der Markthalle School, Sargans, der grosse Floh-, Antiquitäten- und Sammlermarkt statt. Die traditionelle Veranstaltung besteht bereits seit 29 Jahren und ist heute noch ein sehr beliebter Markt. Veranstalter Heinz Küng und sein Team sowie die Händler und Händlerinnen freuen sich auf viele Besucher, die gerne feilschen und handeln – etwa um einen Steiff-Teddy, eine Barock-Standuhr oder feines Porzellan – oder einfach nur dahinschlendern und dem Treiben zusehen.

Die durchgehende warme Küche stillt den Hunger der Gäste, für die süßen Gelüste gibt es diverse Backwaren, die man mit einem Kaffee oder Tee geniessen kann. Die Öffnungszeiten sind am Samstag von 8 bis 17 Uhr und am Sonntag von 9 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, genügend Parkplätze sind bei der Halle vorhanden. Die öffentlichen Busse halten direkt vor der Halle. (pd)

www.flohmarktsargans.ch

«Bitte recht freundlich»

An der 96. Hauptversammlung des Historischen Vereins Sarganserland von heute Freitag, 28. April, im «Melserhof» gibt Referentin Dorothee Platz einen Einblick in die Geschichte der Fotografie.

Spätestens seit der Verbreitung des Handys haben wir den Fotoapparat täglich zur Hand. Unzählige Fotos werden geschossen, Schnappschüsse, Landschafts- und Personenaufnahmen. Selten noch gelangen diese in ein physisches Fotoalbum, allenfalls werden sie noch in Fotobüchern oder als einzelne Ausdrucke gestaltet. Noch vor 50 Jahren war Fotografieren etwas Besonderes, vor einem Jahrhundert gar ausschliesslich professionellen Fotografen in ihren Studios vorbehalten.

Audiovisuelles Erbe

Archivarin und Historikerin Dorothee Platz aus Mels bringt dieses Thema in einem kurzweiligen Referat anlässlich der HV des Historischen Vereins Sarganserland vors Publikum. Sie betont dabei den Wert der Aufnahmen: Es lohnt sich, Fotos als Schätze zu betrachten, sie zu pflegen und zu hüten. Fotos sind oft Zeitdokumente, halten einen Moment fest – sie sind auch Erinnerungen an schöne Erlebnisse.

Während Urkunden, Aktenbücher und moderne Akten selbstverständlich als kulturell wertvolles Archivgut wahrgenommen werden, fristen Fotos nicht selten ein unverdientes Schattendasein. Dabei sind sie so viel mehr als reines Illustrationsmaterial zum Aufhübschen von Geschichts- oder Jahrbüchern. Sie sind wichtige Quellen, die für sich alleine stehen können oder andere Quellen ergänzen. Kurz gesagt: Fotos sind kulturelles Erbe, Fotos zu bewahren lohnt sich.

Im Vergleich zu anderen Kulturgütern sind Fotos empfindlich und benötigen eine sorgsame Pflege, damit sie



Beispiel einer historischen Fotografie aus Mels von Alfred Hildebrand (digitalisierte Sammlung des Historischen Vereins Sarganserland): Familie mit sechs Kindern, Vater in Uniform und Grossmutter.

Pressebild

auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben. Der Historische Verein Sarganserland hat vor einigen Jahren eine Sammlung von fast 400 Glasnegativen des Melser Druckers und Verlegers Alfred Hildebrand übernommen dürfen – und diese mehr als 100-jährigen Aufnahmen digitalisiert und zugänglich gemacht.

Die Fotos ermöglichen eine Reise in eine scheinbar längst vergangene Zeit.

Zwar erkennen wir Familien und Einzelpersonen, Gebäude und Dörfer wieder – und doch haben sie sich seither stark verändert, lassen staunen und machen Freude. Einige der Aufnahmen, aber auch Informationen zum Wert von Fotos und Filmen sind im Referat enthalten. Es ist eine spannende Reise in die Welt der Fotos, auf die die kompetente Referentin einlädt. Sie hat unter anderem einen Auftrag

Noch vor 50 Jahren war Fotografieren etwas Besonderes, vor einem Jahrhundert gar ausschliesslich professionellen Fotografen vorbehalten.

des Staatsarchivs St. Gallen am Laufen, der sich mit einer Bestandesaufnahme des kantonalen Fotografie-Erbes befasst.

Infos zur Stiftung «Zukunft Schloss Sargans»

Die Jahresversammlung des Vereins hat die üblichen Geschäfte traktandiert. Informiert wird unter anderem über die geplante Stiftung «Zukunft Schloss Sargans», die auf den Betrieb und die Trägerschaft des Museums Sarganserland konkrete Auswirkungen haben wird. Auf der Website liegt der Jahresbericht vor, der über die kulturelle Arbeit und alle Projekte des Historischen Vereins Sarganserland ausführlich berichtet.

HV und Referat finden heute Freitag, 28. April, um 19 Uhr im Wirtshaus zum Melserhof beim Bahnhof Mels statt. Die Veranstaltung ist für jedermann zugänglich, der Eintritt ist frei. (pd)

Gewerbemesse ist auf Kurs

Die 65. Hauptversammlung des Gewerbevereins Quarten ist ohne grosse Diskussionen verlaufen. Der Fokus lag auf der Quartner Gewerbemesse, die vom 1. bis 3. Dezember in der Mehrzweckhalle Unterterzen stattfindet.

Quarten. – Für Carlo Gassner, der sein erstes Jahr als Präsident des Gewerbevereins Quarten amtierte, war es besonders erfreulich, dass rund ein Drittel der aktiven Mitglieder zur Hauptversammlung im Restaurant Seehus in Quinten eintrafen. Nach dem Nachtesen konnte die Versammlung losgehen und die Geschäfte waren speditiv und ohne grosse Diskussionen erledigt. Darüber hinaus gab es durchaus Themen, die die Mitglieder beschäftigten.

Insbesondere der Umstand, dass – je nach Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft – manche Firmen mit zusätzlichen kantonalen Kosten konfrontiert sind, sorgte für Gesprächsstoff. Das Thema wird aufgegriffen; in den nächsten Wochen soll mit dem Vorstehenden des kantonalen Gewerbevereins das Gespräch gesucht werden.

Hans Freitag, der auf die Versammlung hin seine Demission bekannt gegeben hatte, wurde für seine Leistungen und seinen Einsatz gebührend dankt. Die Freude darüber, dass sich mit Duri Maissen vom «Marina Walensee» in Unterterzen spontan ein Ersatz anbot, war gross. Maissen wurde geradezu von der Versammlung gewählt und mit einem freudigen Applaus in den Vorstand aufgenommen.

Endlich wieder eine Quartnermesse

Die Quartnermesse, die (nach sechs Jahren Pause) vom 1. bis 3. Dezember in der Mehrzweckhalle Unterterzen



Der Vorstand: Hans Freitag (scheidender Beisitzer), Peter Bigger jun. (Kassier), Nina Wälti (Aktuarin), Carlo Gassner (Präsident) und Duri Maissen (Beisitzer, von links).

Pressebild

endlich wieder einmal durchgeführt werden kann, ist aufgegleist. Rund 20 Ausstellerinnen und Aussteller haben sich bereits verpflichtet, nur wenige Plätze warten noch auf ihre Besetzung. Das Rahmenprogramm mit Festwirtschaft und Unterhaltung steht ebenfalls, und auch Mitglieder, die nicht

ausstellen möchten, können ihre Werbung für einen kleinen Gönnerbeitrag präsentieren. Ein Infoanlass für die Aussteller wird terminlich bald fixiert. Der motivierte Vorstand des Quartner Gewerbes freut sich auf eine gesellige, informative und nachhaltige Quartner Gewerbemesse. (pd)

Mit E-Bikes dem Seeufer entlang

Neu können in Murg E-Bikes gemietet werden. Das Angebot ist ein Gemeinschaftsprojekt von Suso Bike, Lofthotel und Sagibeiz, Murg Flums Energie und der Ortsgemeinde Murg.

Murg. – Mit der Vision vor Augen, dass die Gäste am Walensee möglichst emissionsarm die Gegend erkunden können, hätten sich die Verantwortlichen von Suso Bike, Lofthotel und Sagibeiz sowie MF Energie und Ortsgemeinde Murg zusammengesetzt und überlegt, wie man das «Angebot für eine genussvolle Fortbewegung» verbessern könne, heisst es in einer entsprechenden Mitteilung der Initianten. «Schnell war klar, dass E-Bikes die perfekte Lösung sind.»

Parkplatzsuche umgehen

Die Aus- und Rückgabe der E-Bikes täglich von 8 bis 18 Uhr könne nur ein Dienstleistungsbetrieb gewährleisten, der entsprechende Öffnungszeiten aufweise, weshalb sich ein Hotelbetrieb dafür bestens eigne, so die Mitteilung weiter. Die kurze Fussdistanz vom Bahnhof Murg zur Rezeption des Lofthotels sei ein zusätzlicher Pluspunkt, der den Gästen einen Anreiz biete, mit den SBB emissionsarm an den Walensee zu fahren und die mühsame Parkplatzsuche zu umgehen. Die stets gewarteten und gereinigten E-Bikes stünden aber selbstverständlich auch den Bewohnern von Murg und Umgebung zur Verfügung.

Das Angebot sei effizient, unkompliziert und partnerschaftlich aufgegleist

worden, schreiben die Initianten. Und so stünden heute zehn neue, hochwertige E-Bikes bereit, die an der Rezeption des Lofthotels gemietet werden könnten. «Dank der Zusammenarbeit mit Suso Bike können auf Vorbestellung auch Gruppen von bis zu 40 Personen bedient werden.» Je nach Nachfrage an den Anlaufstellen Bad Ragaz und Murg werde flexibel reagiert und sich gegenseitig ausgeholfen.

Auch fürs Wandern ein Plus

Alle Partner setzten sich für nachhaltigen Tourismus, kombiniert mit attraktiven Angeboten, ein, so die Mitteilung abschliessend. Ein wichtiger Faktor sei dabei die Erreichbarkeit und die Nutzung des öffentlichen Verkehrs. So werde zum Beispiel die Murgseewanderung für die SBB-Nutzer attraktiver: Mit dem E-Bike lasse es sich gemütlich vom Bahnhof Murg bis zum Parkplatz Mornen radeln und von dort aus wandern. Auch die Fahrt auf den neu erstellten Velowegen entlang des Walensees bis hin zum Paxmal oder den umliegenden Hügeln wird den Gästen ans Herz gelegt. An der Rezeption des Lofthotels liegen verschiedene Tourenvorschläge auf. (pd)

www.lofthotel.ch
www.susobike.ch